

# Problematische Medien an der ZHB Luzern

# Problematische Medien an der ZHB Luzern

**ZHB Luzern** steht für: **Z**entral- und **H**ochschul-**B**ibliothek **Luzern**.  
So heisst die Bibliothek in Luzern.

**Problematische Medien** sind zum Beispiel Bücher oder Filme mit extremen Meinungen.

## Worum geht es?

Die **ZHB Luzern** bietet Medien an: Bücher, Filme, Zeitungen, Spiele, Musik und mehr. Das ist die Aufgabe der Bibliothek. So können Menschen sich in der Bibliothek **informieren**. Und sich eine **Meinung** bilden.

Doch seit einigen Jahren wird viel diskutiert, in der Schweiz und in anderen Ländern. Man spricht über Bücher und Filme in Bibliotheken: Was sollen Bibliotheken anbieten?

Warum wird das diskutiert?

Manche Menschen verbreiten seltsame Theorien. Zum Beispiel zu Corona. Diese Theorien sind zum Teil **nicht** wahr. Manche Menschen haben extreme Meinungen. Zum Beispiel zu Menschen aus dem Ausland oder zu Menschen mit einer anderen Religion.

Es gibt auch immer mehr Medien dazu: Zum Beispiel Bücher mit diesen seltsamen Theorien, oder Filme mit extremen Meinungen. Das kann

**problematisch** sein. Die Frage ist: Wie sollen Bibliotheken damit umgehen? Darüber streiten die Leute.

Warum streitet man darüber?

In der Schweiz gilt **Meinungs-Freiheit**. Das heisst: Jeder Mensch darf eine eigene Meinung haben. In der Schweiz gilt auch **Informations-Freiheit**. Das heisst: Alle Informationen sind verfügbar. Das ist unser Grundrecht.

Was sollen Bibliotheken nun tun? **Dürfen** sie alles anbieten? **Müssen** sie alles anbieten? Was müssen sie **nicht** anbieten? Wie entscheidet man das?

Die ZHB Luzern hat dafür **Grundsätze** erarbeitet. Mit diesen Grundsätzen können wir im Zweifelsfall einfacher entscheiden. Und diese Entscheidungen begründen.

Die Grundsätze helfen uns bei diesen Fragen:

- Welche Medien kaufen wir?
- Welche Medien machen wir zugänglich?
- Welche Medien braucht die Forschung?
- Wie lange bieten wir die Medien an?

Die Grundsätze gelten für alle Arten von Medien. Vor allem aber für Sachbücher, wissenschaftliche Bücher und Dokumentarfilme. Warum? Bei diesen Medien ist wichtig, was wahr ist und was **nicht**.

Spielfilme, Krimis, Erzählungen, Musik, Computerspiele muss man anders bewerten. Warum? Sie dienen zur **Unterhaltung**. Da sind die Inhalte oft erfunden. Es geht nicht darum, ob etwas wahr ist oder ob die Qualität gut ist.

Lehrpersonen und Forschende müssen auch Zugang zu problematischen Medien haben. Für sie besorgen wir auch Medien mit fragwürdigem Inhalt. Das ist so vereinbart mit den Luzerner Hochschulen.

## Woran orientiert sich die ZHB Luzern?

Die ZHB Luzern hat einen gesetzlichen Auftrag: Sie ist für die Bevölkerung da, aber auch für Bildung und Forschung. Wir bieten viele verschiedene Medien an. Für die Menschen und die Luzerner Hochschulen. Wir ermöglichen so die Meinungs-Freiheit und die Informations-Freiheit.

Wir orientieren uns dabei an **Leitlinien für Bibliotheken**. Zum Beispiel gibt es den Ethik-Kodex (Leitfaden) vom Dachverband Bibliosuisse. Dort steht:

- Bibliotheken fördern den freien Zugang zu Informationen.
- Bibliotheken achten darauf, dass Informationen zuverlässig sind.
- Bibliotheken arbeiten neutral: Die Meinung von Mitarbeitenden zu Politik, Welt und Religion darf ihre Arbeit nicht beeinflussen.

Wir orientieren uns als Bibliothek auch an **Werten**:

- Alle Menschen sind gleich wichtig.
- Wir setzen uns ein für die Menschenrechte.
- Wir setzen uns ein für Vielfalt in der Gesellschaft.

Aber manchmal widersprechen sich Leitlinien und Werte. Zum Beispiel wenn ein Buch oder Film eine undemokratische Meinung vertritt. Oder

eine Meinung, die Menschenrechte verletzt. Bleibt man dann neutral? Oder sind die Menschenrechte doch wichtiger?

Ausserdem: Bibliotheken haben ein begrenztes Budget. Wir können nicht alle Bücher oder Filme kaufen, die neu herauskommen. Wir müssen eine Auswahl treffen. Verbotene Medien oder Medien mit schlechter Qualität kaufen wir **nicht**. Schwieriger ist die Entscheidung bei Medien mit fragwürdigen Inhalten. Also problematische Medien.

Aus diesen Gründen braucht die ZHB Luzern Grundsätze.

## Grundsätze der ZHB Luzern

3 Grundsätze helfen uns zu entscheiden, was wir in der ZHB Luzern anbieten und was nicht. Mit den Grundsätzen können wir auch unsere Entscheide begründen und erklären. Das sind die 3 Grundsätze:

### Grundsatz 1: Informations-Breite

In der Gesellschaft und in der Wissenschaft werden viele Themen diskutiert. Wir möchten zu jedem Thema möglichst **viele** verschiedene Ansichten und Meinungen zeigen. Wird ein Thema heftig diskutiert, kaufen wir mehr Medien zu diesem Thema. Auch problematische Medien. So können sich die Menschen breit informieren, eine eigene Meinung bilden und mitdiskutieren.

Wenn wir problematische Medien kaufen, müssen wir das ansprechen. Zum Beispiel in einer Lesung. Wir müssen zeigen: Warum ist das Medium problematisch? Wir müssen kritische Fragen stellen.

## Grundsatz 2: Informations-Qualität

In der ZHB Luzern möchten wir Medien von guter Qualität anbieten. Die Informationen sollen zuverlässig sein. Dafür gibt es mehrere Kriterien.

Zum Beispiel **formale** Kriterien:

- Preis-Leistungs-Verhältnis
- Texte ohne Fehler
- professionelle Gestaltung

Oder **inhaltliche** Kriterien:

- vielfältige Ansichten und Meinungen zu einem Thema
- unabhängige Autoren und Autorinnen

Wir bevorzugen Medien, die

- offenlegen, von wo die Informationen sind
- andere Meinungen fair darstellen
- sachlich argumentieren

## Grundsatz 3: Informations-Gerechtigkeit

Informations-Gerechtigkeit bedeutet 2 Dinge:

- alle haben das Recht auf gleichen Zugang zu Informationen.
- alle haben das Recht, ihre Ansichten und Anliegen zu zeigen.

Der zweite Punkt ist für bestimmte gesellschaftliche Gruppen schwierig. Zum Beispiel für Minderheiten, Menschen mit Behinderungen oder Menschen aus dem Ausland. Sie werden oft ausgegrenzt oder können nicht mitreden. So werden ihre Anliegen übersehen.

Bibliotheken müssen solche Lücken erkennen. Und Medien anbieten, die diese Menschen und ihre **Anliegen sichtbar machen**. Das gilt auch für Themen der Vergangenheit. Bisher haben vor allem Männer die Welt gestaltet. Frauen blieben lange im Hintergrund. Das heisst: Aus früheren Zeiten gibt es wenig Bücher von Frauen. Und wir kennen vor allem die europäische Kultur. Wie sehen andere Kulturen die Welt? Das Angebot in Bibliotheken soll helfen, die Welt mit anderen Augen zu sehen.

## So arbeitet die ZHB Luzern mit den Grundsätzen

Die ZHB Luzern setzt diese Grundsätze in ihrer täglichen Arbeit um. Die schon vorhandenen Medien prüfen wir in der Regel **nicht** nochmals.

Unsere Mitarbeitenden wenden die Grundsätze in allen Arbeitsbereichen an. Sie können ihre Entscheidungen immer begründen.

## Was tun bei umstrittenen Autoren und Autorinnen?

Generell orientiert sich die ZHB Luzern vor allem am Medium. Sie schaut weniger auf den Autor oder die Autorin. Aber es gibt Autoren und Autorinnen mit extremen Meinungen. Manchmal ist die extreme Meinung sehr verletzend für bestimmte Personen.

Für die ZHB Luzern ist dies schwer abzuschätzen. Aber **betroffene Personen** können bei der ZHB Luzern eine **Meldung machen**. Wir schauen die Meldung an. Dann entscheiden wir, ob wir das Medium anbieten oder nicht.